

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Durchleuchtung des Schweizervolkes

„Aber gälezi Herr Tokter wänn's dänn so wit ischt möcht i gern assischiere!“

Pfarrer Werdenberg II.

Unser Pfarrherr, ein recht freundlicher, fröhlicher Herr, ist Mitglied der Feldschützengesellschaft. Das haben ihm die Herren Kirchenvorsteher etwas übel

genommen und ihm beigebracht, daß es nicht gerade schicklich sei für den Pfarrer. Aber da sind sie an den Lätzen geraten. Sie bekamen nämlich zur Antwort: «Mini Herre, das goht Eu gar nüt a, wenn i nämlich chönnt blose, gieng i no i d'Musig!»

G. L.

Käteli plagt die Hauskatze, und auf die Vorwürfe ihrer Mutter antwortet die Kleine: «Si isch es Säuli, Muetti, si schpaut sech uf Bei u wüscht sech dermit ds Gsicht ab!»

H.-R.



Ovignac Senglet

Der gute Eier-Cognac
Gibt neue Kraft und
Lebensfreude!

August Senglet A.-G. Muffenz

St. Moritz

HOTEL ALBANA

„Guet und gnueg“

Pensionspreis	Fr. 14.50
Wochenpauschal	Fr. 120.—

(alles inbegriffen)

Alfred Koch, Direktor

Abwechslungsreiche
Mittagessen

sowie à la Carte-Speisen
dazu

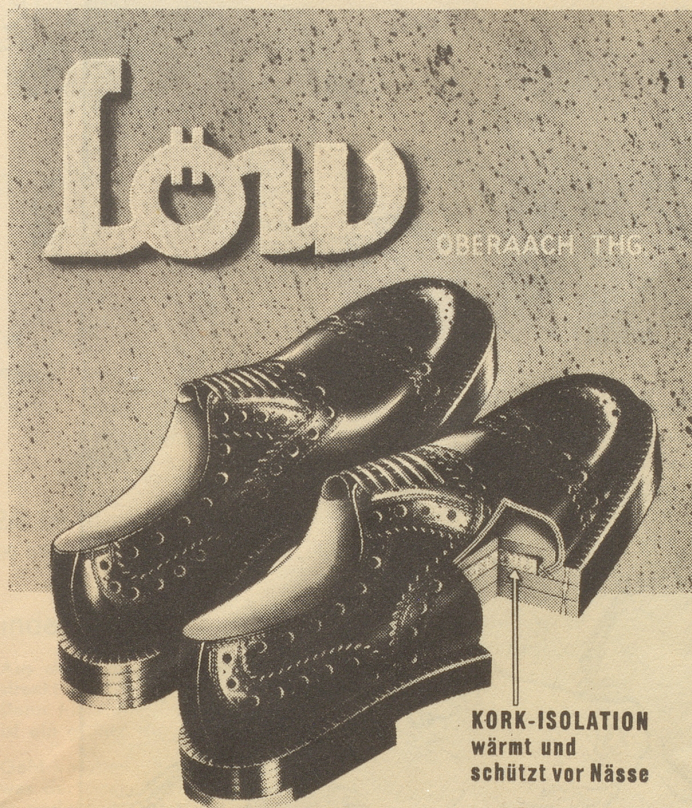
feinste
Walliserwein-
Spezialitäten

Walliser Keller

CAVE VALAISANNE

im Parterre u. 1. Stock

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



Besser gehen in **Löw**
CORK-WELT

Ein Erzeugnis, das auch im 6. Kriegswinter trotz Materialverknappung und beengenden kriegswirtschaftlichen Vorschriften an Qualität und Strapazierfähigkeit unübertroffen bleibt.

Gut bedient im
Schuhhaus Löw

Basel
Gerbergasse 35

Genève
rue du Marché 10

Thun
Balliz 32

Zürich
Usterstraße
Linteschergasse

Löw-Schuhe führt jedes gute Schuhgeschäft



Kobler der Rolls-Royce unter
den Trockenrasier-Apparaten



Emanuel Stickelberger

Historische Miniaturen und Novellen

Die besten Erzählungen des Dichters in 6 Bändchen
mit farbigen Einband-Holzschnitten
von Burkhard Mangold

Einzelbändchen geb. Fr. 2.60, alle 6 Bändchen in Kassette Fr. 15.60

Das „Journal de Genève“ schreibt:

„Bei Gelegenheit von Emmanuel Stickelbergers 60. Geburtstag hatte der Verlag Sauerländer in Aarau die ausgezeichnete Idee, in kleinen handlichen Bändchen 6 Novellen des großen Romanschriftstellers und Geschichtsschreibers wieder herauszugeben, von denen der zweite Band von „Holbein in England“ soeben erschienen ist. Man wird aufs neue die Kunst des Erzählers, die feinen Gefühle, mit denen er seine Novellen belebt, die Gaben der Phantasie und des Humors bewundern und die Art, wie er es versteht, so elegant vom Ernstem zum Lieblichen, vom Heiteren zum Strengen überzugehen.“

VERLAG H. R. SAUERLÄNDER & CO., AARAU

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.



«Ich habe gestern einem Ihrer Polizisten
mein Auto geliehen zur Verfolgung eines
Diebes. Kann ich wieder darüber verfügen?»
«Ja; aber das Schluflicht war defekt: kostet
zehn Franken Buße.»
«The Humorist»